

## Bericht des Präsidenten zum Jahr 2015

Sehr verehrte Damen und Herren Delegierte, liebe Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen.

### Der Vorstand

Ich habe an der Delegiertenversammlung in Luzern bekannt gegeben, dass ich Mitte 2016 nach Australien auswandern werde. Wir müssen also an der Delegiertenversammlung am 21. Mai 2016 einen neuen Präsidenten oder Präsidentin wählen. Ausserdem ist die Position des Vizepräsidenten seit einem Jahr verwaist.

Der Vorstand hat sich darum seit Mai 2015 auf die Suche nach geeigneten Personen gemacht. Leider bis Ende des Jahres ohne Erfolg.

### Ohne freiwillige Mitarbeit im Vorstand geht es nicht

Mit der Annahme der neuen Statuten an der DV 2015 haben wir festgelegt, wie der Vorstand zusammengesetzt sein muss:

- a. Präsident
- b. Zwei Vizepräsidenten
- c. Kassier
- d. Leiter Geschäftsstelle
- e. Protokollführer
- f. Jugendberater
- g. Mitglieder mit besonderen Aufgaben.

Seit der letzten DV arbeitet der Vorstand nur mit einem reduzierten Bestand. Im Herbst hat Lorenz Schwarz angekündigt, dass er den Vorstand verlassen werde, weil seine häufigen beruflichen Auslandsaufenthalte ihm keine geregelte Mitarbeit mehr zulässt. Auch bei Othmar von Arx verdichtet sich die Aussicht, dass er seinen Arbeitsplatz ins Ausland verlegen muss.

### Wir haben Szenarien entwickelt

Unter diesen Voraussetzungen hat der Vorstand Szenarien entwickelt, wie die Aufgaben des Vorstandes in Zukunft – das heisst nach der DV 2016 – sachgerecht bearbeitet werden können.

**Variante 3** (wir können keinen handlungsfähigen Vorstand wählen)

Die Auflösung der SAG muss vom bisherigen Vorstand durchgeführt worden. Das Vorgehen ist in den Statuten festgelegt.

**Variante 2** (wir können nur einen kleinen, aber handlungsfähigen Vorstand wählen)

Dann muss folgerichtig eine deutliche Reduktion der Vorstandsaufgaben beschlossen werden, was Änderungen in den Statuten zur Folge hätte.

**Variante 3** (wir können alle gemäss Statuten erforderlichen Vorstandsmitglieder wählen)

Damit könnten alle bisherigen Aufgaben weitergeführt werden.

### Das Ergebnis der Präsidentenkonferenz Nov. 2015

Die oben genannten Varianten sind den Präsidenten der SAG mit ausgiebigen Kommentaren vorgestellt worden. Aus der folgenden Diskussion konnte herausgelesen werden, dass die Variante 2 die grösste Akzeptanz hat.

Der Vorstand musste allerdings feststellen, dass auch für diese „verkleinerte“ Vorstandsaufgabe keine Personen vorgeschlagen worden sind, welche sich für die Funktionen Präsident, Vizepräsident und Protokollführer zur Verfügung stellen würden.

Diese Situation belastet uns Vorstandsmitglieder sehr stark. Es ist bedrückend festzustellen, dass die geleistete Arbeit zwar in Worten honoriert wird, dass aber die Bereitschaft Aufgaben zu übernehmen bei den Sektionspräsidenten und ihren Mitgliedern nicht erkennbar ist.

### **ORION und seine Zukunft**

Der ORION – bis vor vielen Jahren ein Mitteilungsblatt der SAG – ist heute eine anerkannt hochwertige Zeitschrift für viele Astronomen und SAG-Mitglieder. Abonnementsverwaltung, Rechnungstellung, Inkasso und Buchhaltung funktionieren gut, sind aber mit viel Handarbeit verbunden. Zeitschriftenverlage machen das mit integrierten Systemen und mit einem Minimum an Personalaufwand.

Wir haben die Druckkosten 2014 zwar bei der heutigen Druckerei reduzieren können, sie liegen aber immer noch an der oberen Grenze. Ausserdem hat der langjährige Vertragspartner auf gewisse Qualitätsbemängelungen beim Versand keine Verbesserung angeboten, sodass der Vorstand beschlossen hat, die Druckerei zu wechseln.

Damit hat sich auch die Gelegenheit geboten die administrativen Arbeiten auszulagern. Mit einer Druckerei im Kanton Thurgau sind darum Gespräche im Gange, den ORION in eine eigene ORIONmedien gmbh auszulagern. Ob die SAG Gesellschafteranteile behalten soll, wird noch festgelegt und hängt vom Weiterbestehen der SAG ab.

Mit diesem Schritt können die Unabhängigkeit des ORION und auch dessen Weiterentwicklung gesichert werden.

### **Themenhefte Astronomie**

Die Jugendgruppen, aber auch viele Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler hatten bis heute keine wirklich überzeugenden Lehrmittel für das Thema Astronomie. Der Vorstand hat darum beschlossen, bei Thomas Baer die Erstellung von Themenheften zu beauftragen. Sie sollen so aufgebaut sein, dass sie modernen didaktischen Anforderungen genügen und beim Erarbeiten des Stoffes auch Spass machen. Das erste Heft „Sonne“ ist termingerecht auf Ende Jahr fertiggestellt worden. Sobald die Offerten von Druckereien vorliegen, wird über den Druck entschieden. Auch bei den Themenheften soll der ganze Bestellablauf mit Rechnungswesen an die entsprechende Druckerei ausgelagert werden.

Die folgenden Themen „Mond“ und „Planeten“ werden anfangs 2016 fertiggestellt. Bis Anfang 2017 sollen dann alle 8 Themenhefte für die Vermarktung bereitstehen.

### **ORION Sternkarte**

Wir haben für den Druck der zweiten Auflage deutliche Verbesserungen in der Lesbarkeit und der Präzision vorgenommen. Das hat zu längeren Lieferunterbrüchen geführt, aber nun stehen seit Dezember 2015 wieder gegen 1'000 deutschsprachige Sternkarten für den Verkauf bereit.

Von den übrigen Sprachen ist der Vorrat genügend gross, sodass eine Nachbeschaffung aller Sprachen sicher erst 2017 nötig sein dürfte.

### **Interne Kommunikation**

Der Vorstand hat 2015 sechs Newsletter an die Sektionen versandt. Das ist mehr als ursprünglich geplant, denn die Probleme bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern haben uns genötigt, diesem Thema einen breiten Raum einzuräumen.

Aus diversen Rückmeldungen von Vorstandsmitgliedern von Sektionen müssen wir aber entnehmen, dass die Weiterleitung dieser Newsletter nur ungenügend funktionierte. Damit geht ein wesentlicher Teil unsere Informationsanstrengungen in der „Chef-Etage“ der Sektionen verloren.

Wenn wir an Delegiertenversammlungen informierte Delegierte über die Zukunft der SAG entscheiden lassen wollen, dann muss es im Interesse jedes Präsidenten sein, unsere Newsletter mindestens im Vorstand seiner Sektion zu verteilen.

## **Website der SAG**

Das Design der SAG-Website ist zweifellos attraktiver geworden. Allerdings haben wir nun eine Website, welche eine Mischung aus astronomischen Aktualitäten und SAG-Internas darstellt. Wir haben uns um dieses Problem gekümmert und wir werden einen Umbau der Website 2016 angehen und Aktualitäten in Zukunft in der Online-Ausgabe des ORION publizieren.

Auch der Webshop ist überprüft worden. Er soll vereinfacht werden und nur noch jene Artikel enthalten, welche die SAG zwingend selbst vermarkten muss.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Präsident hat zusammen mit deutschen Fachkräften aus der Bildung eine Aktion vorbereitet, welche am 4. Januar 2016 mit einem offenen Brief an alle Bildungsverantwortlichen gehen wird.

In Ländern, welche für ihre Zukunft auf sehr gut ausgebildete Fachleute in der Forschung, Entwicklung und der Produktion von Hightech-Produkten angewiesen sind, ist die Förderung einer technisch-wissenschaftlichen Grundausbildung überlebenswichtig. Das Angebot an gut ausgerüsteten Schulen, Hochschulen und Forschungsinstituten ist zwar notwendig, aber nicht hinreichend. Es braucht in den Schulen die Überzeugung, dass die Begeisterung für herausfordernde Aufgaben gefördert werden muss.

Der offene Brief wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz an ca. 6'000 Adressaten verteilt werden, von Regierungsstellen bis zu Schulleitungen, und soll die Bedeutung der Astronomie als Kulturen, Epochen und Fächer verbindende Betrachtung unserer Welt fördern.

## **Jugendförderung**

Der Antrag der AJB (Astronomische Jugendgruppe Bern) über CHF 2'000.- als Beitrag für die Beschaffung eines Sonnenteleskops konnte genehmigt werden.

Der Ausflug der AJB in die Sternwarte Planetarium SIRIUS war für die SAG-Jungmitglieder offen, ebenso wie das Herbstlager in der Stampfhütte in Schwanden ob Sigriswil. Damit hat sich wieder gezeigt, dass die AJB eine führende Rolle in der Durchführung von Jugendlagern und Tagesausflügen einnimmt. Aber auch die Sternwarte Bülach hat sich stark engagiert.

Thomas Baer hat ad interim die Koordination der Aktivitäten im Bereich Jugendförderung nach dem Rücktritt von Barbara Muntwyler übernommen. Nach einem Gespräch mit Roman Kläger eröffnet sich die Möglichkeit, dass er für die nächsten zwei Jahre diese Koordinationsfunktion als Mitglied im Vorstand der SAG übernehmen könnte.

## **Zusammenarbeit mit Dark-Sky Switzerland**

Die aktive Mitarbeit des Präsidenten der SAG im Vorstand von DSS hat sich sehr bewährt. Es wäre darum sehr wünschenswert, wenn sich ein neues Mitglied im Vorstand der SAG dieser Aufgabe annehmen könnte und dieses Netzwerk weiterführen würde.

Es wäre aber auch denkbar, das sich ein Präsident einer Sektion zu einer Mitarbeit im Vorstand von DSS begeistern könnte.

Im Herbst hat DSS einen neuen, sehr überzeugenden Prospekt zum Thema Lichtverschmutzung herausgegeben. Er sollte eigentlich in allen Sternwarten für interessierte Besucher aufliegen. Man kann ihn beim Geschäftsführer von DSS bestellen.

## **Fachgruppe Meteorastronomie**

Die Leistungen dieser Fachgruppe sind beeindruckend. Die Vernetzung mit anderen europäischen Gruppen ist mustergültig.

Die Kommunikation für die Mitglieder und Interessierte an der Meteorastronomie ist die kaum zu überbieten. Die von der Fachgruppe durchgeführten Tagungen sind nicht nur für „Insider“ ausgesprochen lehrreich, sondern auch für alle externen Interessenten ein Tag der astronomischen Weiterbildung.

## **Sind Preisverleihungen durch die SAG noch zeitgemäss?**

Sollten die Aufgaben des Vorstandes künftig redimensioniert werden, was angesichts der Personalsituation wahrscheinlich erscheint, dann müssen wir auch den Mut haben auf traditionelle Aufgaben zu verzichten. Wenn es schon nicht gelingt für Vorstandsarbeiten Mitstreiter zu finden, dann wäre es geradezu unvernünftig nach Jury-Mitgliedern zu suchen, welche solche Preisverleihungen vorbereiten und durchführen.

Der Vorstand hat darum beschlossen, bis auf weiteres auf die Verleihung von Preisen zu verzichten. Er ist auch überzeugt, dass solche Ehrungen in der heutigen Zeit wenig Echo erzeugen.

## **Wo liegen die grössten Herausforderungen?**

### **Kann die Amateurastronomie der Schweiz auf eine SAG verzichten?**

Darüber kann man geteilter Meinung sein. Österreich ist ein Beispiel ohne Dachverband. Das macht es für Aussenstehende sehr schwer einen „Ansprechpartner“ zu finden. Wir betrachten diese Option als wenig sinnvoll. Mit der Variante 3 (Auflösung der SAG) hätten wir dann „österreichische Verhältnisse“.

Deutschland ist das genaue Gegenteil. Mit der Vereinigung der Sternfreunde VdS hat die Amateurastronomie einen starken Auftritt in Politik, Bildungsinstitutionen und allen astronomischen Gesellschaften. Den Auftritt der VdS könnte man als mustergültig beschreiben.

Die Schweiz ist „eine Nummer kleiner“ und kann sich nicht mit den Leistungen der VdS messen. Aber mit einem innovativen und selbstsicheren Auftritt können wir die Bedeutung der Amateurastronomie demonstrieren.

### **Haben wir einen Bildungsauftrag?**

Das kann ich nur bejahen. Mit unseren weit über 50 Sternwarten, mit unseren Planetarien und unseren Dienstleistungen (Sternkarte und Themenhefte) können wir als ausserschulische Lernorte zeigen, dass MINT-Fächer ein hochgradig spannendes Gebiet sind. Und damit leisten wir einen Beitrag zur Förderung des Allgemeinwissens und der technisch-wissenschaftlichen Bildung.

### **Haben wir einen politischen Auftrag?**

Zweifellos! Wer sonst sollte sich stark machen für eine sichere Anwendung von Laserpointern bei Führungen in Sternwarten? Wer soll sich wehren, wenn Bahnhöfe mit ihren extrem starken Perron-Beleuchtungen nicht nur Sternwarten, sondern auch Anwohner und nachtaktive Tiere stören?

Wir leben als Kultur- und Bildungsstätten in einem zunehmend regulierten Umfeld und gelegentlich „feindlichen“ Umfeld. Wie sollten unseren Verstand und unsere Macht nützen, um vernünftigen und umweltverträglichen Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen.

### **Brauchen wir „streitbare“ Geister?**

Ich wünsche mir für die Zukunft einen Vorstand mit Weitsicht und dem Mut Neues anzupacken. Die SAG hat innere und äussere Werte und ein herausragendes Teamwork im Vorstand. Bewahren wir das! Ich fordere Sie auf, uns in unserem Schaffen zu unterstützen!

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Karl G. Scheuter".

Karl Georg Scheuter

Präsident SAG

Januar 2016